

Bayern

Wero über komuna

[03.06.2026] Kommunen in Bayern können ihr digitales Zahlungsangebot um die europäische Payment-Lösung Wero erweitern. Über den IT-Dienstleister komuna und die Payment-Plattform GiroCheckout von S-Public Services lässt sich die neue Zahlart in bestehende Online-Services integrieren.

Kommunale Kunden des IT-Dienstleisters [komuna](#) in Bayern können das europäische Bezahlverfahren [Wero](#) jetzt in ihre Online-Services integrieren. Das teilt das Unternehmen [S-Public Services](#) mit, das mit seiner Payment-Plattform [GiroCheckout](#) die technische Grundlage dafür bereitstellt. Aktuell nutzen rund 20 Städte und Gemeinden im Freistaat Wero über komuna.

Wero ermöglicht direkte Zahlungen vom Bankkonto der Bürgerinnen und Bürger. Die Zahlung erfolgt über die Banking-Umgebung oder eine App, lässt sich nahtlos in digitale Verwaltungsprozesse integrieren und ermöglicht damit eine medienbruchfreie Abwicklung kommunaler Online-Services von der Antragstellung bis zur Bezahlung. Wero wird als zusätzliche Zahlungsoption in die kommunale Paypage integriert und steht dort neben bereits angebotenen Verfahren zur Verfügung. „Wenn eine Kommune Wero über GiroCheckout konfiguriert, wird es auf der Paypage direkt angezeigt. Für uns als Dienstleister läuft das im Idealfall im Hintergrund stabil und ohne zusätzlichen Aufwand“, sagt Marco Vogl, Prokurist bei komuna. „Genau diese Einfachheit ist für den laufenden Betrieb entscheidend.“

Wie S-Public Services weiter mitteilt, betreibt komuna in Bayern eine große Zahl digitaler Bürgerservices mit rund 200 unterschiedlichen Verfahrenstypen – von standardisierten Online-Anträgen bis hin zu individuell entwickelten Fachverfahren. Wero kann überall dort ergänzt werden, wo Online-Zahlungen vorgesehen sind.

„Die Einführung war unkompliziert und konnte ohne größeren technischen Aufwand in unsere bestehenden Online-Vorgänge integriert werden“, berichtet Markus Singer von der Abteilung Zentrale Steuerung und Dienste bei der Stadt Schwandorf, die Wero seit Oktober 2025 in mehreren Bürgerservices einsetzt. Die Payment-Lösung ist unter anderem im Einwohnermeldewesen, im Standesamt sowie in verschiedenen Online-Anträgen des Ordnungsamtes im Einsatz. Für Bürgerinnen und Bürger bedeutet das vor allem mehr Flexibilität. „Wir sind der Meinung, dass wir verschiedene Bezahlmöglichkeiten anbieten müssen, um die Online-Bezahlung so einfach wie möglich zu machen“, so Singer weiter.

(ba)

Stichwörter: Payment, S-Public Services, komuna, Bayern, E-Payment, GiroCheckout, Online-Bezahlverfahren, Wero